



Erschließung der Grundzüge der Bevölkerungsentwicklung in Deutschland

Seminarsitzung (Arbeitszeit circa 45 Minuten)

Studierzeit (Arbeitszeit circa 135 Minuten)

Lehrplanbezug (Vorspanntext des Lernbereichs):

Die Schülerinnen und Schüler erfassen Auswirkungen des demografischen Wandels auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt, vollziehen die Bedeutung staatlichen Gestaltens nach und erkennen Solidarität als zentralen gesellschaftlichen Wert.

Seminarsitzung: Aufgaben zur häuslichen Ergänzung und Vertiefung

- 1. Betrachten** Sie auf mebis den Kurzfilm „Demographischer Wandel einfach erklärt“ der explainity GmbH“. **Notieren** Sie anschließend wesentliche Aussagen zu Ursachen und Folgen der Bevölkerungsentwicklung Deutschlands und **erklären** Sie den Fachbegriff Demografischer Wandel!

Material:

<https://mediathek.mebis.bayern.de/index.php?doc=record&identifizier=BY-00027286>

(15 Min.)

- 2. Beschreiben** Sie den Aufbau der in M 1 abgebildeten Bevölkerungspyramide und **erläutern** Sie mögliche Gründe für folgende Auffälligkeiten!
- In bestimmten Altersgruppen gibt es mehr Männer bzw. mehr Frauen (dargestellt durch dunklere Farbschattierung).
 - Während es bei der Gruppe der ca. 75-Jährigen einen deutlichen Einschnitt gibt, lässt sich bei den etwa 55-Jährigen ein Maximum an Geburtenzahlen erkennen.
 - Die Geburtenzahlen der bis zu 20-Jährigen bewegen sich auf gleichbleibendem, aber im Vergleich zu früheren Jahrgängen deutlich geringerem Niveau.

(25 Min. inklusive der Besprechung mit der Lehrkraft)

- 3. Bewerten** Sie, welche der drei Thesen die demographische Entwicklung Deutschlands Ihrer Meinung nach am treffendsten beschreibt!
- „Bundesrepublik = Greisenrepublik“
 - „In Deutschland sollte lieber von Unterjüngung statt Überalterung gesprochen werden!“
 - „Na endlich - Der Geburtenrückgang ist überwunden!“

(5 Min.)

Studierzeit: Aufgaben zur häuslichen Ergänzung und Vertiefung

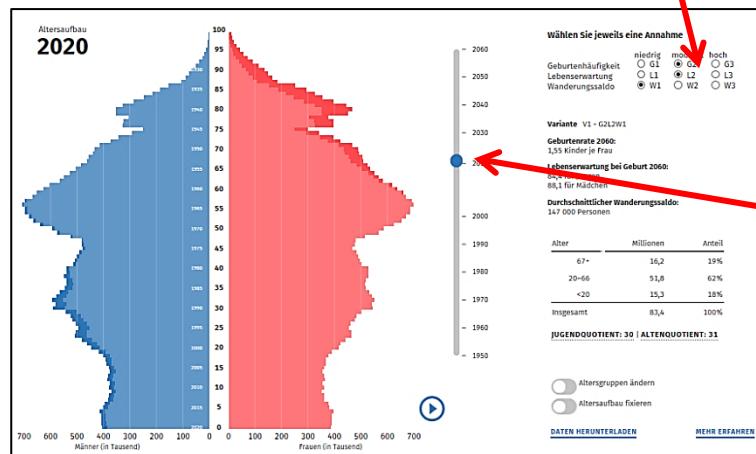
Zielsetzung ist neben der Wiederholung auch die vertiefende Anwendung der im Modul erarbeiteten Kompetenzen und Inhalte.

4. Rufen Sie folgende Internetseite auf: <https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/index.html#>!

Klicken Sie auf der rechten Seite die möglichen Annahmen an und **vergleichen** Sie dann die jeweiligen Auswirkungen auf die Bevölkerungsstruktur links!

Stellen Sie dazu das Jahr Ihres Abiturs ein!

Formulieren Sie wesentliche Beobachtungen!



Schieben Sie den Regler zur Bearbeitung der Aufgaben auf die jeweiligen Jahreszahlen!

(20 Min.)

5. Im *Handelsblatt* vom 1.3.2019 steht in einem Artikel zur Zukunft des deutschen Arbeitsmarktes:

„Im Jahr 2025 werden nach einer neuen Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts Prognos [...] 2,9 Millionen Fachkräfte am deutschen Arbeitsmarkt fehlen. Weil die Babyboomer-Generation Zug um Zug aus dem Arbeitsleben ausscheidet, wird die Lücke 2031 mit 3,6 Millionen fehlenden Fachkräften ihren Höhepunkt erreichen und sich danach wieder ein wenig schließen.“

aus: <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/prognos-studie-demografischer-wandel-deutschland-fehlen-bald-2-9-millionen-arbeitskraefte/24051454.html?ticket=ST-1982425-F2DxHZb0Z4Kv0a4Cre27-ap4>



Stellen Sie dar, wie der Staat die drei Annahmen aus Aufgabe 4 „Geburtenhäufigkeit“, „Lebenserwartung“ und „Wanderungssaldo“ so beeinflussen kann, dass Deutschland im Jahr 2031 genügend Arbeitskräfte im Alter zwischen 20 und 65 Jahren hat!

Verfassen Sie einen zusammenhängenden Text im Umfang von etwa 200 Wörtern.

(25 Min.)

6. Lebensbedingungen in Deutschland für verschiedene Alters- bzw. Bevölkerungsgruppen:

a) **Beurteilen** Sie die Auswahl der in **M 2** dargestellten Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft für den Entwicklungsgrad einer Region und im Hinblick auf die Bedeutung der Indikatoren für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen.

b) **Erwägen** Sie, inwieweit ein Indikator zum Thema Umwelt für Aussagen über den Entwicklungsstand einer Region in die Betrachtung einbezogen werden sollte.

c) **Verfassen** Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen aus Aufgabe 6 a für die nächste Sitzung ein Kurzreferat zum Thema „Lebensbedingungen in Deutschland für verschiedene Alters- bzw. Bevölkerungsgruppen“ im Umfang von etwa 5 Minuten:

Informieren Sie sich dazu auf www.kommunal.de über zukunftsweisende kommunale Projekte zum Thema Demografischer Wandel, etwa zu besonderen Angeboten für Senioren oder junge Familien. Stellen Sie ein gelungenes Beispiel kurz vor und **diskutieren** Sie die Übertragbarkeit auf Ihren Heimatort.

(90 Min.)

Fakultative Vertiefungen:

7. Fallbeispiel: Eine Gönnerin schenkt Ihrer Gemeinde bzw. Ihrem Stadtteil ein Gebäude unter der Vorgabe, dass die Nutzung den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern soll.

Entwickeln Sie Ideen für die Nutzung, die dieses Kriterium erfüllen. **Berücksichtigen** Sie dabei verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen.

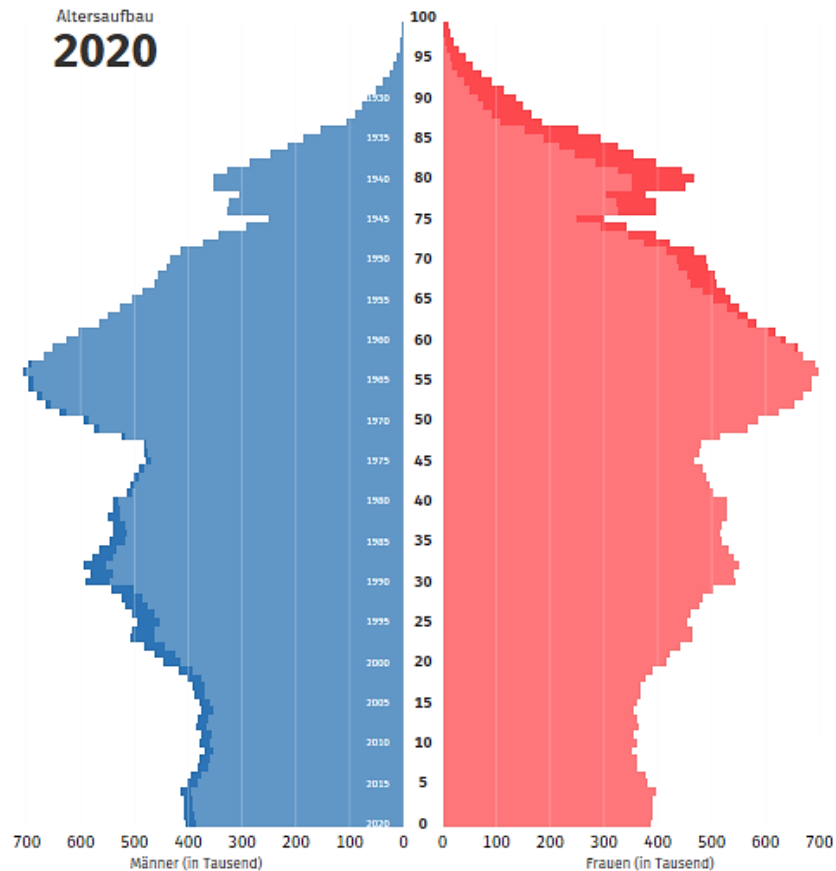
8. Analyse und Interpretation einer Karikatur zu konkreten Problemen des demografischen Wandels in Deutschland:

a) **Analysieren** und **interpretieren** Sie die Karikatur **M 3a** vor dem Hintergrund des demografischen Wandels!

Alternativ:

b) **Analysieren** Sie die Karikatur **M 3b** vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und **formulieren** Sie eine eigene Beschriftung der Sprechblase!

M 1:



aus: <https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/index.html>

M 2:

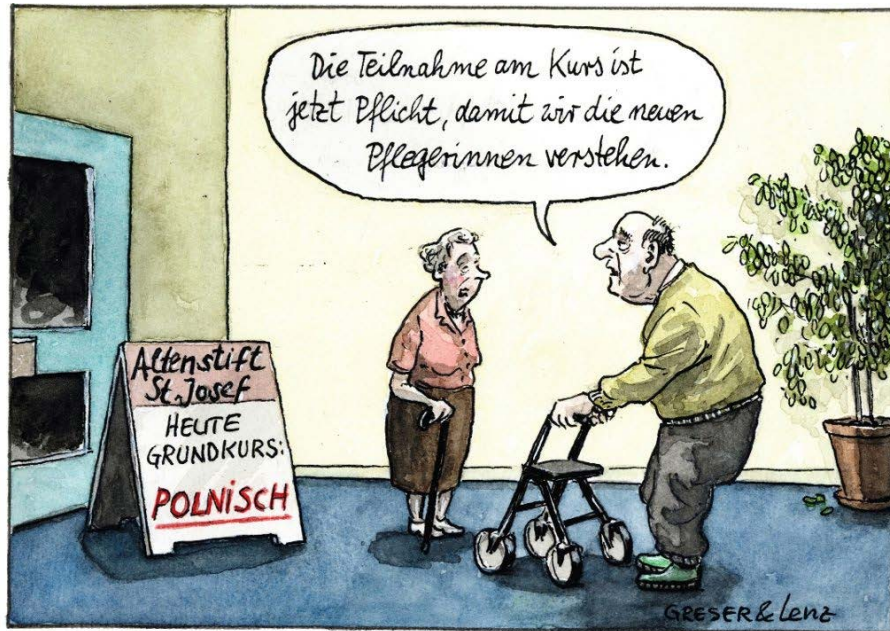
In den sogenannten Raumordnungsberichten des Bundes wird in regelmäßigen zeitlichen Abständen untersucht, inwieweit die Lebensverhältnisse in Deutschland gleichwertig sind. Dazu betrachtet man in den Kreisen und kreisfreien Städten die Werte mehrerer Indikatoren, die dann miteinander verglichen werden können. Somit entsteht eine Übersicht mit besser oder schlechter entwickelten Regionen. Dieses Bild liefert die Grundlage für die von den Forschern abgeleiteten Aussagen zu über- und unterdurchschnittlichen regionalen Lebensverhältnissen:

Indikatoren für über- und unterdurchschnittliche regionale Lebensverhältnisse (Auswahl):

| Thema | Indikator | Einheit |
|---------------|---|--|
| Demographie | Anteil unter 15-Jährige | in % aller Bewohner der Region |
| | Anteil der über 75-Jährigen | in % aller Bewohner der Region |
| Arbeitsmarkt | Pendeldistanzen | in km |
| | Ausbildungsplatzquote | Ausbildungsplätze je 100 Bewerber |
| Wohlstand | Verfügbares Pro-Kopf-Einkommen | in € je Einwohner |
| Infrastruktur | Anteil unter-3-Jähriger in Kindertagesstätten | je 100 Kindern unter 3 Jahren |
| | Ärzte-Einwohner-Relation | Anzahl Ärzte je 100.000 Einwohner |
| | Grundschulnetzdicke | Anzahl Grundschulen je km ² |
| | Erreichbarkeit von Autobahnen, IC-/ICE-Anschlüssen, Flughäfen | in Minuten |

bearbeitet aus: APuZ 46/2019, S. 28.

M 3a:



Quelle: <https://www.greser-lenz.de/witze-archiv?album=8&gallery=53>

M 3b:



Zitiert und bearbeitet: <https://www.greser-lenz.de/witze-archiv?album=8&gallery=53>